



## Die psychoonkologische Beratung

findet in Kooperation mit dem Feministischen Frauengesundheitszentrum (FFGZ e.V.) statt. Durch diese in Frankfurt einmalige Zusammenarbeit zwischen einer Akutklinik und einer ambulanten Beratungsstelle findet eine Verzahnung zwischen der stationären mit der ambulanten Versorgung statt.

### Kontakt

Claudia Gutmann, Dipl.-Psych.  
Weiterbildung in psychosozialer Onkologie

St. Marienkrankenhaus,  
der Katharina-Kasper gGmbH  
Richard-Wagner-Strasse 14  
60318 Frankfurt  
zu erreichen:

Montag und Mittwoch 9:00-13.30 Uhr  
Telefon: 0 69 / 15 63 - 0  
Telefon: 0 69 / 15 63 - 13 73  
E-Mail: [info@katharina-kasper.de](mailto:info@katharina-kasper.de)  
Internet: [www.katharina-kasper.de](http://www.katharina-kasper.de)

Feministisches Frauengesundheitszentrum e.V., Kasselerstrasse 1a,  
60486 Frankfurt  
zu erreichen:  
Montag bis Freitag 9:00-12:00 Uhr  
Telefon: 0 69 / 70 12 18  
Internet: [www.ffgz-frankfurt.de](http://www.ffgz-frankfurt.de)



## So erreichen Sie uns

### Mit dem Auto:

Zufahrt über die Autobahn A 66, aus Richtung Darmstadt, Wiesbaden und Kassel, über das Nord-West-Kreuz, Abfahrt Miquellallee, weiter über die Miquellallee, ab hier ist das Krankenhaus ausgeschildert.

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Das Krankenhaus ist mit den Bussen der Linien 30, 32 und 36 von den Haltestellen Richard-Wagner-Strasse, Friedberger Landstrasse bzw. Eysseneckstrasse zu erreichen. Die U-Bahn U5 hält an der Haltestelle Deutsche Nationalbibliothek. Von hier aus sind es 5 Minuten Fußweg zu unserem Haus.



## St. Marienkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe Universität



## Psychoonkologische Beratung des Kooperativen Brustzentrums und der Frauenklinik



Hilfe bei der Bewältigung einer Krebserkrankung



## Sehr geehrte, liebe Patientin,

bei Ihnen wurde eine Krebserkrankung festgestellt.

Vermutlich ist vieles in Ihrem Leben aus dem Gleichgewicht geraten und Sie machen sich Sorgen über Ihre Gesundheit und die Zeit der Behandlung. Gleichzeitig müssen Sie viele Informationen aufnehmen und Entscheidungen treffen.

Auch Ihre Angehörigen sind vielleicht verunsichert und fragen sich, wie sie unterstützen können.

Diese Situation ist für alle Beteiligten nachvollziehbar überfordernd und belastend.

Daher kann es hilfreich sein, Unterstützung im Rahmen einer Beratung in Anspruch zu nehmen.

Im Gespräch mit einer professionellen Gesprächspartnerin stehen Sie und Ihre Angehörigen im Mittelpunkt und müssen keine Bedenken haben, andere zu belasten.

Gemeinsam können Grundlagen für tragfähige Entscheidungen erarbeitet, Fragen und Probleme besprochen werden, z. B.:



- Wie gehe ich mit meiner Angst um?
- Wie verändert die Krankheit mein Leben?
- Was belastet mich und was gibt mir Kraft?
- Welche Wünsche habe ich an die Zukunft und wie kann ich sie umsetzen?

Wenn Sie ein Gespräch wünschen, melden Sie sich bitte telefonisch zur Terminvereinbarung.

Claudia Gutmann

## Pogramm

- Telefonische und persönliche Beratung
- Informationen über Psychotherapie, ambulante Beratung, Selbsthilfegruppen, begleitende naturheilkundliche Behandlungen, gesundheitsfördernde Angebote (Bewegung, Entspannung)



## Vorträge

Um Ihnen weitere Informationen zur Verfügung zu stellen, finden kontinuierlich Patientinnenveranstaltungen statt. Die kostenlosen Vorträge informieren über:

- Behandlung von Brustkrebs
- Nachsorge
- Leben mit Krebs

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Aktuelles zu den Vortragsthemen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite:

[www.katharina-kasper.de](http://www.katharina-kasper.de)

oder erfragen diese bei den Veranstaltern:

Kooperatives Brustzentrum St. Marienkrankenhaus in Kooperation mit dem Feministischen Frauengesundheitszentrum e.V.